

Dem Handwerk ein Partner

SIGNAL IDUNA bietet vielfältige Beratung und Angebote

Im Februar war Hartmut Schlüter, Filialdirektor der SIGNAL IDUNA Gruppe in Nürnberg, Gast beim Stammtisch der Obermeister. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand das Brennpunktthema der heutigen Zeit: die Altersvorsorge. Nach wie vor wissen auch die Handwerker noch viel zu wenig über diese komplexe Materie. Grund genug, bei Hartmut Schlüter noch einmal genau nachzufragen.

KHW: Die SIGNAL IDUNA ist seit Jahren ein wichtiger Partner der KHW – wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Vor über 100 Jahren haben die Handwerker Selbsthilfvereine gegründet. Daraus entwickelte sich dann letztendlich die heutige SIGNAL IDUNA. Wir fühlen uns dem Handwerk daher sehr verbunden. Eine weitere Schnittstelle entstand vor 40 Jahren – gemeinsam mit der Metall-Innung Nürnberg wurde das Versorgungswerk gegründet.

KHW: Im Januar gab es ja ein Projekt, das die Partnerschaft sicher weiter stärken wird: Helga Koch-Zessin von der Maßschneider-Innung hat für die Signal Iduna das neue Messekostüm entworfen. Wer hatte denn die Idee zu dieser kreativen Kooperation?

Die Idee kam von Frau Koch-Zessin selbst! Die Maßschneider-Innung ist ja eine sehr kreative Innung und trat mit diesem Angebot an uns heran. Beim Berufsbildungskongress im Dezember 2007 konnte das Kostüm dann bereits vorgestellt werden und kam überall gut an.

KHW: Wenn sich ein Handwerker selbstständig macht, muss er viele Dinge organisieren und unzählige Angebote erwarten ihn. Was raten Sie den jungen Unternehmern?

Als erstes sollte man unbedingt seinen Betrieb und seine Arbeitskraft absichern. Das bedeutet: Unabdingbar



Interview mit Hartmut Schlüter, Filialdirektor SIGNAL IDUNA Nürnberg

sind die Betriebsversicherungen und die Absicherung gegen die finanziellen Folgen der Berufs- und Arbeitsunfähigkeit, sowie eine maßgeschneiderte Absicherung gegen Unfallfolgen. Ist das erledigt, muss man sich um den Aufbau einer Altersvorsorge kümmern.

KHW: Gutes Stichwort! Laut einer Forsa-Studie fühlen sich 76 Prozent der Freiberufler schlecht über die Vorteile der Rürup-Rente, der staatlichen Basisrente für Selbstständige, informiert. Was sagen Sie denen?

Das ist wirklich so! Wir machen Aktionen und informieren, aber da herrscht noch große Unkenntnis. Die Medien unterstützen uns da auch nicht so wie bei Riester. Die Rürup-Rente ist absolut sinnvoll und steuerlich interessant. Sie wird nämlich nachgelagert besteuert, das bedeutet, erst im Fall eines Leistungsbezugs. Noch in diesem Jahr werden wir für die Kreishandwerkerschaft eine Infoveranstaltung zu diesem komplexen Thema organisieren.

KHW: Welchen Service bieten Sie außerdem speziell für Handwerker?

Da gibt es durch das Versorgungswerk eine Menge attraktiver Angebote, die von den Unternehmern, deren Familien und auch den Mitarbeitern in Anspruch genommen werden können. So erhalten zum Beispiel Innungsmitglieder bei der Betriebsversicherung hohe Rabatte!

KHW: Zum Schluss noch eine eher persönliche Frage: Sind Sie selbst ein begabter Handwerker?

Ich habe mal ein Haus selbst renoviert, seitdem hat das Interesse stark nachgelassen. Ich überlasse das lieber den Profis. Und wenn wir dann doch mal bei einem schwedischen Möbelhaus eingekauft haben, übernimmt die Montage meine Frau!

KHW: Danke für das Gespräch! ■

>> Hartmut Schlüter steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:
Telefon: **0911/2 05 54-20**, E-Mail:
hartmut.schlueter@signal-iduna.de
Mehr Infos über die SIGNAL IDUNA gibt es unter: www.signal-iduna.de

nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen · nicht vergessen

▶▶▶ Handwerkerchorkonzert

28. September 2008, 17.00 Uhr
im Germanischen Nationalmuseum

Unsere Sponsoren



Impressum

Herausgeber KHW aktuell: Kreishandwerkerschaft Nürnberg Stadt und Land (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Rosenplütstraße 2 · 90439 Nürnberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernd Fett, Kreishandwerksmeister, Manuela Wohler, Geschäftsführerin
E-Mail: info@khw-nuernberg.de · Tel. 09 11/23 58 88-0 · www.khw-nuernberg.de

Redaktion und Grafik: KONTEXT public relations

Klaus Schardt · Kaiserstr. 168-170 · 90763 Fürth · E-Mail: info@kontext.com
Tel. 09 11/97 47 80 · www.kontext.com · Auflage: 3.000 Stück